Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 13 (1891)
Heft: 12

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 12 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Schwiegermutter.

Von Heinrich Landsberger.

(Schluß.)

Rathlos starrte ich darauf hin, indessen die Westliche an meiner Verblüffung sich zu weiden schien. Mit einem Male loderte die Empörung noch viel heftiger in mir auf. Mein Programm war ja umgestoßen. Ich hatte mich auf eine Schwiegermutter vorbereitet, wie sie die Naturgeschichte lehrt. Aber eine liebenswürdige Schwiegermutter? Das war Unnatur, hinter der sich nur irgend eine Falle verstecken konnte. Meine Aufregung nahm zu; dennoch beschloß ich, mir vorläufig nichts merken zu lassen. Später ging ich zu Tisch. Nach der Mahlzeit pflege ich mein Weibchen, d. h. wenn wir allein sind, auf meinen Schoß zu ziehen und mit ihr zu tändeln und zu kosen. Hochgradig gereizt, wie ich war, ließ ich mich von der Westlichen nicht stören und zog auch diesmal mein halb widerstrebendes und erröthendes Weibchen auf die Kniee — in der schadenfrohen Voraussetzung allerdings, daß die Westliche sofort mit einem Sturm von Vorwürfen über die gesunkene Sittlichkeit und Scham mich überhäufen würde. Keine Spur aber davon. „Entschuldigt mich, Kinder," sagte sie ganz im Gegentheil, „wenn Ihr erlaubt, gehe ich jetzt ein wenig ins Nebenzimmer und mache dort mein Mittagsschläfchen."

Dabei ging sie wirklich und ließ mich mit meinem geliebten Weibchen, wie alle Mittag, zu zärtlicher Zwiesprache allein. Von Zärtlichkeit war aber heute nicht die Rede, denn mein Grimm über die abermalige Enttäuschung hatte seinen Höhepunkt erreicht. — „Was hast Du denn, Männchen!" fragte mich Milly besorgt, als ich ihren Mund, den sie mir zum Kuß reichte, beharrlich unbeachtet ließ. — „Den Teufel habe ich" — brüllte ich jetzt wüthend los, schlug donnernd auf den Tisch und sprang tobend auf. Zum Ueberfluß brach jetzt Milly, nachdem sie erst einen bestürzten Blick auf mich geworfen hatte, in ein lautes Weinen aus, dann that sich die Nebenthür auf und auf der Schwelle stand — „die Schwiegermutter!" entrang es sich im Siegesgeschrei meiner Brust. Endlich also! Milly schluchzte noch lauter und barg sich an ihrer Brust. Endlich hatte sie es erreicht, die Teufelin. Glück und Frieden unserer Ehe war dahin, dahin, auf ewig zerstört. Verzweiflungsvoll griff ich nach meinem Hut und stürzte davon.

Draußen hatte es angefangen zu regnen. Was kümmerte es mich? Stundenlang lief ich umher, meine aufgeregten Nerven zu beruhigen. Ein Gedanke nur erfüllte meinen Kopf, die Schwiegermutter, die unser eheliches Glück vernichtet hatte. Endlich kehrte ich, bis auf die Haut durchnäßt, nach Haus zurück. Das erste Gesicht, das mir dort begegnete, war das der Todfeindin. Sie öffnete mir, denn das Dienstmädchen „war beim Fleischer" und mein Herzensliebchen lag krank vor Aufregung zu Bett, wie sie mir in der Eile mittheilte.

„Ich muß sie sehen," wollte ich rufen, aber ich brachte kein Wort heraus, denn ein fürchterlicher Katarrh, die Folge des langen Herumrennens draußen im Regen, hatte meine Stimme vollständig belegt. „Sie" schien meine Absicht aber verstanden zu haben, denn mit schmeichelnder Katzenfreundlichkeit sagte sie: „Sie sollen sie ja auch sehen. Aber da Sie sie auch vermuthlich gern sprechen möchten, so lassen Sie sich erst ein paar Halsumschläge machen, und da keine andere dienstfertige Hand in der Nähe ist, so müssen Sie sich schon meine gefallen lassen."

Wie — der Hand, die mein häusliches Glück zertrümmert hatte, sollte ich auch noch meinen Hals anvertrauen? „Niemals!" schrie es in mir. Aber meine Kraft mußte gebrochen sein. Denn, als wäre ich ein schwaches Kind, so drückte mich die Todfeindin in einen Stuhl und begann mich dann mit einem nassen Handtuch zu bearbeiten.

„Ich verstehe," sagte sie dabei, indem sie das Handtuch an meinen Hals gerade mit einer Stricknadel befestigte, „wie unangenehm Ihnen meine Dienste sein mögen, denn ich habe vorhin Ihren Ausruf wohl verstanden: „die Schwiegermutter!" Nun, Sie mögen ja Recht haben, denn ich habe Ihnen ja wirklich den Unfrieden ins Haus gebracht. Es war nicht mein Wille. Wahrhaftig nicht. Ich habe dem Manne, dem ich mein Kind überließ, mein kostbares Gut geopfert, mit Schmerzen groß gezogen, und Alles für einen Andern. Ich will ihm auch das letzte Opfer bringen, ich will mein Kind verlassen, nachdem ich es in drei langen Jahren nur einen Tag am Herzen gehalten habe. Ich verdien's wohl auch nicht anders, ich habe Euer Glück gestört und bin darum eine schlechte Mutter."

Während sie diese Worte sprach, fühlte ich einen heißen Tropfen auf meine Hand fallen, und dieser kleine, heiße Tropfen rann von der Hand mir bis ins Herz und brachte dort eine gewisse Rinde zum Schmelzen, und unter der Rinde ließ sich ein leises Stimmchen hören: „Du bist ein nichtsnutziger Kerl, Du selber bist der Schuldige, hast Dich von dummen Witzblättern und Theaterpossen bethören lassen und eine gütige, liebenswürdige Frau gekränkt, die Dir mit Liebe entgegenkam und Dir das Liebste schenkte, was Du auf Erden hast, Du Nichtsnutz! Gleich bittest Du ihr ab!"

Und nun will man wissen, was geschah? Nun, wenn auch nicht aus vollem Hals — denn der war noch immer stark verschwollen — aber doch aus vollem Herzen rief ich aus: „Vergebung, Schwiegermutter! Ach was ‚Schwiegermutter' — meine Mutter, meine liebe, gute Mutter!"

Und in den Armen lagen wir uns Beide.

Als Buße aber für meine Nichtsnutzigkeit habe ich mir auferlegt, mich hiermit unter die Schriftsteller zu begeben und den Fall zu Nutz und Frommen aller verkannten Schwiegermütter und aller von ähnlichen Vorurtheilen befangenen Schwiegersöhne zu veröffentlichen.

Briefkasten

Frau **Anna G.** in **A.-E.** In einem Raum, wo sozusagen fast beständig Petrol und Gas gebrannt wird, ist es kaum möglich, feinere Pflanzen in gutem Zustande zu überwintern. Es hält dies sogar mit harten Pflanzen schwer. Ein fleißiges Abwaschen derselben ist unbedingt nothwendig und wenn immer thunlich, ist für fleißige Zufuhr von frischer Luft zu sorgen. Mit den als erfroren betrachteten Pflanzen dürfen Sie füglich noch Geduld haben, denn nicht alles ist verloren, was so aussieht.

Junge Hausfrau in **G.** b. **L.** Das Glanzstärken und Glanzglätten ist nicht Jedermanns Sache und mit dem uns zugesandten komplizirten Rezept würden auch wir uns nicht gerne befassen. Legen Sie dieses bei Seite und beschaffen Sie sich „Heußer's Schweizer Prima Stärke-Glanz". Wir selbst sind sehr befriedigt davon und so wird auch bei Ihnen die Freude am Glätten wieder kommen, wenn Sie ein hübsches Produkt herstellen können. Lassen Sie sich einige Probepackets kommen zu 30 Rp. per Stück. Adresse: Frau Heußer-Boßhart in Bubikon, Kt. Zürich. — Schlecht gearbeitete Hemden werden Sie nur mit Mühe schön glätten können. Wenn der Oberstoff an den Brusttheilen Falten ergibt, so müssen diese gegen die Aermelseite verstrichen werden. Um recht geübt zu werden, daß das Gelernte Ihnen bleibt, würden wir Ihnen rathen, dieser Arbeit wöchentlich einen Tag zu widmen, anstatt blos von acht zu acht Wochen eine Glätterei zu veranstalten. — Die Behauptung Ihrer Küchenfee ist richtig. Auf dem Lande ist es wirklich vielfach üblich, die Aermel an den Frauen- und Herrenhemden, sowie die Bettbezüge durch ein schwaches Stärkewasser zu ziehen. Der Schweiß und Schmutz zieht sich so beim Gebrauch nicht so innig ins Gewebe, was beim Waschen von großem Vortheil ist.

Frl. **Karoline Z.** in **A.** Aeltere Damen lieben nach dieser Richtung das Angenehme und Bequeme. Am besten ist's, Sie geben bei der Bestellung auch das Alter an. Weiter ist zu berücksichtigen, ob die zu Beschenkende schlank ist oder korpulent.

Hrn. **C. M.** in **S.** Es thut uns leid, Ihnen nicht dienen zu können, denn uns mangelt die nöthige freie Zeit. Wir lassen die Sendung dankend an Sie zurückgehen.

Frl. **E. J.** in **N.** Ihre freundliche Mittheilung wurde mit Vergnügen entgegengenommen. Sie haben ganz recht; irgendwo bleibt ein ausgeworfener Faden immer hängen. Speziell Ihre Fädchen knüpfen sich alle an unserer gemüthlichen Seite an, und was sich da einmal fest gehackt hat, das lassen wir nicht so bald wieder los. Wollen Sie dem trauten Kreise freundlichen Gruß entbieten?

Frau **H.-B.** in **B.** Ihre uns freundlichst mitgetheilten Beobachtungen bestätigen unseren erhaltenen Eindruck vollständig. Empfangen Sie besten Dank für die gewährte Mithülfe. Ihren Auftrag werden Sie nach Wunsch besorgt finden.

Zur nachträglichen Beantwortung der Frage 1518. Die Antwort kann in der vorliegenden Form nicht dem Sprechsaal einverleibt werden. Es müßte dieselbe in zwei Theile getrennt werden, wovon der letztere, der geschäftliche, als bezahlte Annonce behandelt werden muß. Soll die nöthige Ausscheidung besorgt werden?

Treue Abonnentin vom Lande. Erste Bedingung für graphologische Beurtheilung ist die Einsendung genügenden, flüssig, nicht langsam geschriebenen Materials. Form und Inhalt des Schriftstückes ist ganz nebensächlich.

E. L. in **Z.** Ihre so allgemein gehaltenen Fragen können ohne große Verantwortlichkeit nicht so kurzerdings beantwortet werden. Wir sehen die gefragten Heilmittel fleißig und mit Nachdruck annoncirt, das ist aber auch Alles, was wir davon wissen, und was wir nicht selbst geprüft haben, über das erlauben wir uns auch kein Urtheil. — Daß jahrelang fortgesetztes Elektrisiren der Gesundheit schädlich ist, das ist sicher; dagegen dürfte eine Kneipp'sche Kur nur anzurathen sein. Doch ja nicht auf eigene Faust! Lassen Sie uns Eingehenderes wissen.

Frau **A. W.** in **L.-S.** Geben Sie der Kleinen kein spätes Abendbrod und hüllen Sie den Rumpf des Kindes Nachts in ein naß gemachtes und gut ausgedrücktes, mehrfach zusammengelegtes Leinen- oder Baumwolltuch, das mit einem wollenen Tuche reichlich bedeckt ist. Das Lager soll flach und im Schlafzimmer muß beständig ein Fenster geöffnet sein. Der Erfolg wird nicht auf sich warten lassen.

Spezialität in Krankenweinen.

Vom Kantonschemiker analysirt und rein befunden.

Veltliner, alter, per Flasche				**Fr.** 2. —	**franko** gegen Nachnahme
Bordeaux	„	„	„	„ 2. 25	
Malaga	„	„	„	„ 2. 25	
Tokayer	„	„	„	„ 3. —	

Cognac, alter, **Fr. 3.** 50 und 5. —. [857

Assortirte Kisten von 3, 6, 12 und 24 Flaschen.

Tischwein, milder, alter, rother Tiroler, à **65 Cts.** per Liter, **franko.**

Fässer werden geliehen, Kundenfässer gereinigt und gefüllt **franko** wieder zugestellt. Muster auf Wunsch **franko.** Nicht konvenirende Weine werden zurückgenommen. Zahlung nach 3 Monaten oder nach Empfang der Weine unter Abzug von 2% Sconto.

Adolf Kuster, Altstätten (St. Gallen).

Danagla-Carreaux und Rayés,

à **Fr. 1. 75 per Mtr.** doppeltbreit, reiner Wolle (Saison Nouveauté), liefern direkt an Private zu ganzen Kleidern, sowie in einzelnen Metern portofrei in's Haus.

Versendungshaus **Oettinger & Co., Zürich.**

P. S. Muster unserer bekanntlich billigsten und besten Stoffe nur modernster Dessins und Farben umgehend franko. [249-5

Thee Burmann.

Fabrikmarke

Der sorgfältigen Zubereitung wegen ohne Konkurrenz. Das angenehmste und wirksamste Abführungs- und Blutreinigungsmittel. 1 **Fr. per Schachtel** in allen Apotheken. (H 1000 J) [200

Pfeffermünzgeist, einzig ächter, ist der **Alcohol de** 674]

Menthe américaine

unübertrefflich gegen **Verdauungsbeschwerden, Magen- und Kopfweh** etc. Ausgezeichnet für den **Durst,** sowie für die **Zähne** und **Toilette.** Man verlange ausdrücklich **„Menthe américaine"** auf der bunten Etiquette zu lesen. Zu haben in allen Apotheken und Droguerien der Schweiz à **nur Fr. 1. 50.** Haupt-Dépôt für St. Gallen: **Hecht-Apotheke** von **C. Fr. Hausmann.**

Höchste Auszeichnung: Paris 1878 und 1889.

— 25 Medaillen innert 15 Jahren. —

Seide. Seidenstoffe,

neueste Farben und Dessins, von **Fr. 1. 10 bis Fr. 15.** — per Meter, versenden meter- und robenweise an Jedermann zu wirklichen Fabrikpreisen. Muster umgehend.

Seidenstoff-Fabrik-Union [85—1

Adolf Grieder & Cie. in **Zürich.**

Englische Costumstoffe — **tailor-made** — reichste Auswahl.

Zürich, Centralhof. [140] **J. Spœrri.**

Frühjahrs-Neuheiten in Costumestoffen!
sowie in **Mantelstoffen** empfehlen in riesiger Auswahl bei **billigster** und **reeller** Bedienung. Muster nebst Modebilder und Versandt an Private franko. — Confections-Kataloge gratis.
125] **Wormann Söhne, Basel.**

Wer könnte jetzt noch zweifeln? Immer noch wird von verschiedenen Leuten gegen die Heilkraft von Warner's Safe Cure gewisses Mißtrauen gehegt, und um jedem Zweifel ein Ende zu machen, veröffentlichen wir nachfolgend einige Gutachten von Aerzten, welche dieses Heilmittel in ihrer Praxis erprobt und die wunderbarsten Erfolge damit erzielt haben. — Oberamtsarzt Dr. Fischer, Neuenbürg i. Württemberg, schreibt, daß das Töchterchen des Herrn Strecker, welches längere Zeit von ihm und andern Aerzten mit allen möglichen allöopathischen und homöopathischen Mitteln an chronischer Nierenkrankheit vergeblich behandelt worden ist, schließlich durch Warner's Safe Cure geheilt wurde.

Fr. Boettcher, prakt. Arzt, Langeln i. Sachsen, schreibt, daß Warner's Safe Cure bei dem Sattler Hofmeister gegen chronischen Blasenkatarrh mit gutem Erfolg angewandt worden ist, ebenso bei dem Verwalter Lippold gegen Leberleiden.

Dr. Gabor Doleschall, Miskolcz i. Ungarn, schreibt, daß, nachdem er einen Patienten, welcher mit Nierenkrankheit behaftet war und schon im Budapester Spital ohne Erfolg behandelt wurde, längere Zeit mit den wirksamsten Mitteln erfolglos behandelte, er das vielgerühmte Mittel Warner's Safe Cure anwandte, und der Patient zu allgemeinem Staunen und zu seiner Verwunderung seine frühere Gesundheit vollständig wieder erlangte.

Obige Thatsachen werden wohl zur Genüge den Beweis liefern, daß Warner's Safe Cure ein Heilmittel von größter Wichtigkeit bei Behandlung von Leiden der Nieren, Blase und Leber ist und unzählige Menschen demselben ihre Gesundheit verdanken.

Zu beziehen von: Adler-Apotheke, St. Gallen; Apotheker L. Lobeck, Herisau; Sonnen-Apotheke, Zürich; Apotheker J. C. Rothenhäusler, Rorschach; Apotheker G. H. Tanner, Bern; Huber'sche Apotheke, Basel; Einhorn-Apotheke, Thun; Apotheker F. Brunck, Luzern; Apotheke Schießle & Forster, Solothurn.

Handschriftenbeurtheilung — Graphologie.
Handschrift. werd. stets wissenschaftl. geprüft und ausführl. graphol. beurtheilt (direkt per Post) v. unterzeichn. Graphol. dieses Blattes, „Ueber Land und Meer," „Vom Fels zum Meer" 2c. **L. Meyer, Graphol., Ragaz.**

Weisse Seidenstoffe

ca. 130 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: [341-3
von **Fr. 1. 15** bis **Fr. 22. 50** per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.
G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in **Zürich.**

Gesucht für sofort:
Ein einfaches, treues **Mädchen** mittleren Alters zur Besorgung dreier Kinder; im Zimmerdienst und Ausbessern bewandert. Gute Zeugnisse erforderlich. [218

Gesucht:
In ein Hotel am Genfersee ein junges Mädchen, welches das **Weissnähen** gelernt hat und gut **stopfen** kann. Gute Behandlung wird zugesichert. Offerten unter Chiffre M F 232 an die Exped. d. Bl. [222

Eine Tochter im Alter von 19 Jahren, aus guter Familie, deutsch und französisch sprechend, die auch schon servirt hat, **sucht Stelle in einem Laden** oder zum Serviren in einem Hotel oder Kurort für kommende Saison.
Adresse ertheilt die Exped. d. Bl. [230

Gesucht:
252] Eine junge Tochter, welche das Kochen und die Hausgeschäfte gründlich erlernen könnte, nach Winterthur in ein gutes Pensionshaus. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

In einem gewerbereichen Dorfe würde Familienverhältnisse wegen ein **Mode-Geschäft** unter günstigen Bedingungen sammt guter Kundschaft abgetreten.
Auskunft bei der Expedition d. Bl. [188

Gesuch.
251] Zur Ausbildung als Hotelköchin wird in ein gutes Hotel mit Pension und Restaurant auf dem Lande am Zürichsee eine treue, gesunde und intelligente Tochter aus guter Familie gesucht, die Lust und Liebe zu diesem Berufe hat, auch schon einige Vorkenntnisse besitzt und die Gartenarbeit versteht. Schöne, geachtete und bleibende Stelle bei familiärer Behandlung.
Nur mit prima Referenzen sich zu melden unter Chiffre V B 251 an die Expedition dieses Blattes.

Gesuch.
239] Ein treues, fleissiges Mädchen, welches etwas Handarbeiten kann, findet eine nette Stelle. Familiäre Behandlung. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Eine gebildete, durchaus tüchtige, in Küche und Haushalt erfahrene Tochter aus guter Familie sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, passende Stelle als **Haushälterin** und **Erzieherin** mutterloser Kinder in einem bessern Hause.
Gefl. Offerten unter Chiffre M R 240 befördert die Expedition d. Bl. [240

In eine kleinere Anstalt
in der Ostschweiz wird eine alleinstehende Frau oder Jungfrau als **Vorsteherin** gesucht. Dieselbe hätte die Führung des Hauses, sowie die Obhut der Insassen desselben zu besorgen. Schriftliche Anmeldung ist unter Chiffre G G 205 der Expedition d. Bl. einzureichen. [205

Eine Tochter, beider Sprachen mächtig u. der Damenschneiderei kundig, wünscht auf Frühjahr Stelle als erste **Kammerjungfer** oder in ein **Tuchgeschäft.** Photographie und Zeugnisse stehen zu Diensten. — Zu erfragen bei Lehrer Jacob in Münchenbuchsee. [235

Wo könnte ein gut erzogenes Mädchen in einer guten Familie der französischen Schweiz plazirt werden? Es wird diesen Frühling der Schule entlassen und hat schon längere Zeit französische Stunden erhalten. Es ist gross gewachsen, doch noch nicht sehr kräftig, könnte jedoch in Haus, Küche und Zimmer behülflich sein, wie auch im Garten, was sehr gewünscht wird. Wenn es Gelegenheit hätte, Stunden zu nehmen, würde gerne etwas bezahlt. Gute und liebevolle Behandlung erwünscht. [231

Stelle-Gesuch.
256] Eine solide Tochter, die noch nie gedient hat und sich in den Hausgeschäften mehr ausbilden möchte, sucht Stelle in einer honneten Familie oder in einer Pension. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Eintritt Mitte April oder Anfangs Mai.

255] Eine junge, rechtschaffene Tochter findet sofort eine
Lehrstelle als Damenschneiderin.
Man wende sich an Frl. **S. Dœn** in **Neuveville** am Bielersee.

Gesucht.
Bei einer Damenschneiderin in St. Gallen könnte eine **Lehrtochter** sofort oder in Bälde eintreten. [257

Eine Lehrtochter
für **Kleidermacherei,** bei gleichzeitiger Gelegenheit zur Erlernung des Französischen, könnte unter günstigen Bedingungen Aufnahme finden bei Mme **Schmid-Marmet,** tailleuse pour dames, **Château-d'Oex.** [260

258] **Durch plötzlichen Todesfall** ist eine zahlreiche Kinderschaar, Mädchen und Knaben von 13 Jahren an abwärts, des Ernährers und Versorgers beraubt worden. Ein herbes Schicksal für die verwaisten Kleinen! Anderseits hat im Laufe dieses langen Winters so manches liebende Elternpaar sein Kleinod in die kalte Erde betten müssen, ja an manchem Orte war's an einem Opfer nicht genug, sondern der unerbittliche Tod löschte ein süsses Leben nach dem andern aus, so dass nun herbe Trauer und unheimliche Stille herrscht, wo sonst fröhlicher Kinderjubel die Räume belebte. Sollte da nicht aus dem Jammer des Einen der Verlust des Andern gelindert werden können? Möchte doch dieser Gedanke da oder dort meiner Frage rufen — wie gerne würde eine solche beantwortet werden!
Allfällige Korrespondenzen vermittelt die Expedition unter Chiffre **S. A.**

259, Eine junge, anständige Tochter wünscht auf kommendes Frühjahr eine Stelle in einem **Laden** oder als **Zimmermädchen** in ein Privathaus, am liebsten nach der französischen Schweiz, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, die französische Sprache zu erlernen.
Gefl. Offerten unter Chiffre J B 259 an die Expedition dieses Blattes.

Stelle Nr. 1368 ist besetzt. (B 1416)

Zu verkaufen:
Ein gut renommirtes **Broderie- und Tapisseriegeschäft** in guter Lage einer ostschweizerischen Hauptstadt. Reflectantinnen können auf Wunsch durch die bisherigen Inhaber in Geschäft und Kundschaft eingeführt werden. Anzahlung ca. Fr. 10,000. — Anfragen und Offerten vermittelt sub Ziffer 173 die Expedition d. Bl. [173

Eine gute Familie,
Eigenthümer bei Vevey, würde junge Töchter, welche französisch zu erlernen wünschen, bei sich aufnehmen. Mütterliche Aufsicht, Familienleben, ermässigte Preise, solide Referenzen.
Man wende sich gefl. unter **A B 216** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Vevey.** (H 216 V) [129

Dans une bonne famille de la Suisse française on recevrait en pension **2—3 jeunes filles.** Vie de famille assurée. Piano. Prix de pension **Fr. 600** par an. Nombreuses références de parents d'anciennes pensionnaires. Pour de plus amples renseignements s'adresser à Messieurs **J. Lanz,** Amtsrichter, **Wiedlisbach** (Berne); **Rudin-Sandreuter,** Pfistergasse 21, **Bâle; Barnaud,** pasteur à **Yverdon,** ou directement à Madame **Fivaz-Rapp,** 4 rue Casino, **Yverdon.** [122

Töchterpensionat Dedie-Juillerat
Campagne de la Combe près Rolle, Genfersee.
Gründliche Erlernung der französischen und englischen Sprachen, Klavier, Malen. Prachtvolle Lage. Schöne Aussicht auf den Genfersee und die Alpen. Für Prospekte und Referenzen sich beim Direktor zu melden. (H 180 L) [33

Madame DEDIE-GOSSIN
in **Corcelles** (Berner Jura) kann aufs Frühjahr noch **zwei Töchter** in ihre Pension aufnehmen. Pensionspreis Fr. 600. Unterricht im Hause. Freundliches Familienleben. Beste Referenzen auf Verlangen. [238

Für Eltern.
183] In dem
Institut „La Cour de Bonvillars"
bei **Grandson** (Waadt) werden noch einige **junge Leute aufgenommen.** — **Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc.** — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher **Clt. Jaquet-Ehrler.**

Töchter-Pensionat
J. Guinchard à Sauges-St-Aubin
(Neuchâtel).
Schöne, freie Lage am See, umgeben von Gärten und Wiesen. Vorzügliche Referenzen und Prospecte stehen zur Verfügung. [224

Zur Erlernung der **italienischen** und **französischen Sprache** empfiehlt sich das **katholische Töchterinstitut**
„Santa Maria", Bellinzona.
Beginn des Sommersemesters **6. April.** Pensionspreis **Fr. 450.** Um Prospekte und Photographie des Institutes wende man sich an die Direktion. [204

Veytaux-Chillon bei Montreux.
Töchter-Institut La Printanière.
211] Gründliche Erlernung der französischen, englischen und italienischen Sprachen. Klavier. Familienleben. Prachtvolle, gesunde Lage. Referenzen: Herr Pfr. **Wissmann,** Herr **Wohnlich,** Gerechtigkeitsgasse 22, Zürich, oder direct an Melle **Epplé.** (M 6268 Z)

Pensionnat de Demoiselles
Lausanne.
Education et instruction très soignées. Excellentes références. S'adresser à la Directrice Mlle **Cécile Weuve,** Chemin des Cèdres, **Lausanne.** [252

Angenehmer Nebenerwerb
für **Versicherungsagenten, Lehrer, Beamte, Bureauangestellte** und sonstige Personen mit ausgedehnter Bekanntschaft. Anfragen unter Ziffer 45 befördert die Expedition dieses Blattes. [45

5 Franken
zahle ich für jeden gebrauchten **Briefumschlag** mit abgestempelter, gut erhaltener Schweizer Briefmarke aus der Zeit von 1843 bis 1849. [209
Angebote nimmt die Expedition dieser Zeitung sub Chiffre F R 209 entgegen.

— Bestellungen —
auf
Berner Münsterbauloose
II. und III. Serie
nimmt jetzt schon entgegen [244
E. E. Schaffiz, Schaffhausen.

Magenkranke können kostenlos ein belehr. Buch von J. J. F. Popp in Heide (Holst.) erhalten; dasselbe beweist, dass selbst langjährig Leidende noch Genesung find. können. [627—2

Empfohlen von der Redaction der Schweizer Frauen-Zeitung!

CORSET SYSTEM Dr. W. SCHULTHESS.

Das Corset wird nur gegen Baar verkauft. — Jedes aus irgend einem Grunde nicht convenirende Corset wird bereitwilligst umgetauscht oder zurückgenommen.

Schweizer. Patent No. 1395.

Vorzüge:

Das Corset System Dr. W. Schulthess
ist streng nach den Anforderungen der Wissenschaft construirt.
Verleiht elegante, graziöse Figur.
Ist bedeutend solider und angenehmer zu tragen als jedes andere Corset.
Hat Gelenke, die freie Bewegung gestatten.
Ermöglicht ausgiebige Athmung und volle Ausdehnung des Magens durch geeigneten Schnitt und bestimmten Ortes eingeschaltete Schnürungen mit Elastique. Uebt auf Gesundheit und Entwicklung des Körpers einen sehr günstigen Einfluss aus.
Ist das einzige, welches laut Gutachten von ärztlichen Autoritäten für heranwachsende Töchter empfohlen werden kann.
Bringt Blutarmen, Magen- u. Lungenleidenden grosse Erleichterung.
Die sinnreiche Konstruktion des Corsets verhindert vollständig den bei dem gewöhnlichen Corset unvermeidlichen Bruch der Fischbeine auf den Seiten.

D. R. Patent No. 52,501.

Preise:

Corset für Mädchen von extra starkem Drillich Fr. 10. —
„ „ **Erwachsene** „ „ „ „ „ 15. —
Corsets von **Satin, Lastin, Seidentull, Wollstoff** (Jäger), **Seidenstoff** je nach Austattung Fr. 18—80.
Umstandscorset von Fr. 22. — an.
Das **Corset System Dr. W. Schulthess** wird nur nach Mass in ganz solider Ausführung mit Fischbein-Einlagen angefertigt.

Alleinberechtigter Fabrikant:

F. WYSS, Zürcher Corsetfabrik, ZÜRICH

233] **Löwenstrasse 65.**

Vertretungen in der Schweiz:

In **St. Gallen:** Frau **Gasser-Bollier**, Weberg. 26.
„ **Basel:** Frau **Blatter**, Schifflände 7.
„ **Bern:** Frau **Sommer-Wütrich**, Zeughausgasse 26.
„ **Biel:** Frau **Hentz-Iff**, Café du Pont, II. Etage.
„ **Buchs** (St. Gallen): Frau **Schlegel-Hotz.**
In **Burgdorf:** Frau **Dant-Ris**, Wynigerstrasse.
„ **Chur:** Frau **Bäbler-Marti**, Kornplatz.
„ **Feuerthalen:** Frau **Hess-Schoch**, Rheingasse 20.
„ **Glarus:** Fräul. **Schifferli**, Damenschneiderin.
„ **Luzern:** Frau **Braun-Tauri** z. Brodschool.
„ **Lausanne:** Mdme. **Vauz**, rue d'Etray 25.
In **Neuchatel:** Mlle. **Humbert**, rue du Chateau 4.
„ **Schaffhausen:** Frau **Müller**, Stadthausgasse 16.
„ **Solothurn:** Fräul. **A. Fröhli**, Schaalgasse 5.
„ **Wädensweil:** Frau **Baumann-Huber**, Seestrasse.
„ **Winterthur:** Frau **Rickly-Gubler**, Unt. Museumstr. 568.

C. Fr. Hausmann
in St. Gallen
Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft
empfiehlt und versendet

Para-Unterlagen

das Neueste und Vorzüglichste in
Bett- und Kinder-Unterlagen
von bester Qualität, zu billigsten Preisen, in grösster Auswahl.

Schwamm-Unterlagen

vorzüglich für kleine Kinder, waschbar, mit wasserdichter Unterlage, per Stück à **Fr. 3.** — [112

Neueste
Stirn-Frisuren
empfiehlt in haltbarer, wasserdichter Krause und natürlicher Form unübertroffen [139
B. Alther-Wäspi
Davidstrasse, **St. Gallen.**
Ferner die vorzügl. erprobte **Crème,** die den Teint in 2—3 Wochen vollständ. weiss u. rein macht.

Hervorragend schöne
Corsets von **Fr. 5.** — bis „ **25.** —
neuester Form u. solide, senden bei Angabe der ungef. Preisanlage, sowie der Taillenweite (auf dem Kleide gemessen) franko zur Auswahl [120
WORMANN SÖHNE, Basel. Illustr. Kataloge

Kochschule von Frau Engelberger-Meyer
oberer Hirschengraben 3 — Zürich.

228] Hiemit zeige den geehrten Damen an, dass der **49. Kurs** am **6. April d. J.** beginnt. (O 8583 F)
Es empfiehlt sich bestens **Frau Engelberger-Meyer.**

Strümpfe und Strumpflängen
aus prima Garnen in soliden Farben,
Häckelgarne aller Art
empfiehlt höflichst [243
Hs. Jac. Wild z. Baumwollbaum, **St. Gallen.**

Brauer-Akademie zu Worms.
Programm für den nächsten Cursus zu erhalten durch die Direction
207] (M ag 591 F) *Dr. Schneider.*

Lindner's Complet-Kaffee

ist ein Podukt, aus den feinsten Qualitäten Kaffee zusammengestellt, gebrannt, gemahlen, pur und gewissenhaft gemischt mit bester Cichorie.

Jede Hausfrau probire
Lindner's Complet-Kaffee
und man wird sich überzeugen, dass die Qualität vorzüglich, Preise mässig und die Einrichtung bequem sind. (M 5313 Z)
220]
Kein lästiges Kaffee-Rösten und -Mahlen mehr.
Alles gepackt in hermetisch verschliessenden Dosen von 1/8, 1/4 und 1/2 Kilo.

Goldene Medaillen:
Weltausstellung Antwerpen 1885.
Paris 1889.

CHOCOLAT

SUCHARD [69]
NEUCHATEL (SUISSE)

Eine kleine Schrift über den
Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen
versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau **Carolina Fischer,** 3 Boulevard de Plainpalais. **Genf.** [32

Keine Mikroben mehr in der Milch!
Familienmütter!
Schützet Euere Säuglinge vor Krankheiten, indem Ihr ihre Milch in (H 2502 L) [225
Oettli's Sterilisator
kochet. Von Aerzten empfohlen. Apparat für 8 dl. **Fr. 3. 50,** für 16 dl. **Fr. 4. 50. Prospektus franko auf Verlangen.**
Im Verkaufe bei den Apothekern, Bandagisten und Quincailleriehandlungen und bei
Pflüger frères & Cie, Lausanne.
(Gros & détail)

Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Abonnements.

Pianinos

von solidestem Bau in Eisenrahmen, gut stimmhaltig, mit schönem, kräftigem Ton, von **600 Fr.** an.

Harmoniums

für **Schule, Kirche** und **Haus**, von **125 Fr.** an.

— Preislisten auf Wunsch. —

Kauf — Tausch — Miethe — Abzahlung.

Gebrauchte Pianinos und Flügel zu sehr wohlfeilen Preisen.

Lehrer und **Anstalten** geniessen **besondere Vortheile.** [782

Beschreibung mit Zeugnissen

und Preisangabe gratis.

Müller's Selbstkocher

ist bewiesenerweise das beste Küchengeräth der Neuzeit u. sollte vom Standpunkt der Gesundheit u. Sparsamkeit in keiner Küche fehlen.

S. Müller & Cie.
Fabrik u. Magazin Zürcherstr. 44
Zürich-Wiedikon. [718

Wichtig für jede Hausfrau.

242] In keinem Garten oder Gärtchen sollten einige tragbare und werthvolle **Erdbeersorten** fehlen, von denen ich folgende Sorten offerire:

1. **Walluf** (Waldaffe), Neuheit, garantirt ächt, 1 Stück 40 Cts., per Dutzend Fr. 3, 100 Stück Fr. 15.
2. **Sharpless,** garantirt ächt, 1 St. 10 Cts., 100 St. Fr. 8.
3. **Dr. Hogg,** 4. **Marquerite,** 5. **Theodor Mulié,** 6. **Rosberry mascima,** sämmtlich garantirt ächt, per 100 St. Fr. 4.

Genannte sechs Sorten sind das Beste von allen bekannten Erdbeeren.

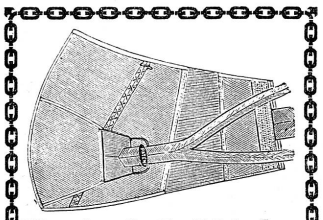
Ferner offerire:

Schnittlauch, starke Büsche, per 100 Fr. 3.

Stachys tuberifera, Knollenziest (Crosnes), überaus wohlschmeckend und ertragreich, per Kilo à Fr. 2. 50, 100 Knöllchen 80 Cts.

Marjolin (früheste Kartoffelsorte), per Kilo 50 Cts.

W. Reichenau-König,
Schönbühl bei **Bern.**



Umstands-Leibbinden

à **Fr. 4. 70** bis **18.** —

dienen zur grössten **Erleichterung des Zustandes** und zur **Sicherung eines guten Verlaufes.** — Auf Massangabe (unter den Hüften, nicht um die Taille) Auswahlsendung. [892

Th. Russenberger, Sanitätsgeschäft
Hauptdépôt der
Schweizer. Verbandstoff-Fabrik in Genf
(prämirt in Paris)
Waaggasse **Zürich** Waaggasse.
Telegr.-Adresse: Sanitas Zürich.

Charakter-Beurtheilung
nach der Handschrift
— Fr. 1. 10 — [124
Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich.

Eine wahre Zierde

sind schöne Zähne. Zur Erhaltung derselben und zur Verhütung von Zahnschmerzen eignet sich vor Allem die

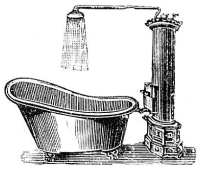
Odontine Schelling

die ihrer wissenschaftlichen Zusammensetzung und ihrem lieblich erfrischenden Parfum eine ausgedehnte Verbreitung verdankt. Bei Einsendung von **75 Cts.** per Schachtel erfolgt Frankozusendung durch

O. Schelling, Fabrik hyg. Präparate
46] **Fleurier** (Neuenburg).

CHOCOLAT
& CACAO
MAESTRANI
St GALL

Spezialfabrik für Bade-Apparate, Gas-, Wasser- und Closet-Anlagen: [241



Gosch-Nehlsen & Cie. Schipfe 39 Zürich.

Grösstes Lager in Bade-Apparaten.

Neu! — **Badeöfen** — Neu!

auf welchen man nach Wunsch eine mehr oder weniger **intensive Zimmerheizung** erzielen kann.

— *Patent angemeldet!* —

CHOCOLAT ET CACAO
KOHLER
LAUSANNE
(SUISSE.)

Goldene Medaille
Académie nat. de France 1884
Goldene Medaille
Weltausstellung Antwerpen 1885
Goldene Medaille [237
Intern. Ausstellung Amsterdam 1887
Goldene Medaille (H2295L)
Weltausstellung Paris 1889.

Spezial-Adressen-Anzeiger

Monat **Abonnements-Inserate 1891.** März.

Grösstes Möbel- und Decorations-Magazin

zum „Tigerhof" am Tigerberg, **St. Gallen.**

Salons, Wohn-, Speise- und Schlafzimmer complet

alles eigene Arbeit mit vollster Garantie, empfehlen höflichst [1

G. Taubenberger, Möbelfabrikant. **J. Wirth,** Tapissier & Decorateur.

C. Sprecher, z. Schlössli, **St. Gallen**
3 **Eisenwaarenhandlung en gros et en détail**
Spezialität in Laubsäge-Artikel.
(Preislisten und Kataloge zu Diensten.)

Fischhandlung, gros & détail
Gebr. Läubli, Ermatingen (Bodensee).
— **Spezialitäten:** — 5
Seeforellen, Blaufelchen, Hechte, sowie sämmtl. Bodenseefische frisch u. billigst.

---

4 **Atelier und Lehrinstitut für**
Damenschneiderei
Schw. **Michnewitsch, Zürich,** Lindenhof 5.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt
7 **und Druckerei**
C. A. Geipel in Basel
Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten.

Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt für Knaben
9 **„Minerva" bei Zug.**
Vorbereitung für **polytechnische Schulen** und **Akademien;** spezielle **Handelsabtheilung.** Best eingerichtete **Gebäulichkeiten.** Prachtvolle, gesunde Lage. Prospekte und Referenzen zur Disposition.
W. Fuchs-Gessler, Besitzer & Vorsteher.

Gosch-Nehlsen. Schipfe 39, **Zürich.** { Kataloge gratis.
Spezial-Geschäft für **Bade-, Douche-** und **Wascheinrichtung,** sowie deren einzelne Bestandtheile. Liefere **Hanf-** und **Gummischläuche, gummirte Stoffe** u. s. w. 8

Gegr. **Kunst- & Frauenarbeitsschule.** 1880.
Praktische Töchterbildungsanstalt 2
Boos-Jegher — **Zürich.** — Vorsteher.

Schulbuchhdlg. W. Kaiser (Antenen), Bern.
Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz. 6
Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Malutensilien, Bureauartikel. Katalog gratis.

— Erste schweizerische —
Patent-Gummiwaaren-Fabrik
C. H. Wunderli
gegenüber der neuen Fleischhalle
— **Zürich.** — 10

Otto Baumann, Bankplatz, **St. Gallen**
besorgt den 17
An- und Verkauf von **Liegenschaften** und **Geschäften, Incassi** und **Informationen.**
Prompte und streng reelle Bedienung.

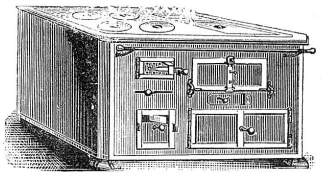
Kleiderfärberei und chem. Wäscherei
Georg Pletscher, Winterthur.
Prompte und billigste Ausführung aller Aufträge. 19

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt
H. Hintermeister, Küsnacht (Zürich).
— Filialen in: — 14
Bern, Basel, St. Gallen, Winterthur, Luzern,
Prospekte **Biel, Lausanne, Genf.** gratis.

Feine Flaschenweine
und vorzügliche offene Tischweine
18 empfehlen
Eug. Wolfer & Cie., Rorschach.

Plötzlich gestorben.

56] Kein aufmerksamer Leser wird eine grössere Zeitung aus der Hand legen, ohne wenigstens einmal auf dieses Schlagwort gestossen zu sein. Der unheimliche Gast heisst **Schlagfluss,** der plötzlich und unvermuthet oft den rüstigsten Menschen ohne vorheriges Kranksein hinwegrafft. In der weit grösseren Zahl aber kündigt sich der Schlagfluss durch Vorboten an und die Beachtung dieser Drohbriefe und Heranziehung eines auf rein diätetische Prinzipien begründeten **Vorbeugungsverfahrens** ist allen Jenen dringlichst zu empfehlen, welche Ursache haben, Schlagfluss zu fürchten. Die in 21. Auflage erschienene Schrift „Ueber Schlagfluss" von Roman Weissmann sen., ehemaligem Militärarzt, ist kostenfrei erhältlich bei Herrn Apotheker **H. Keller,** St. Konrad-Apotheke, **Zürich-Aussersihl.**



Fabrikation und grosses Lager in

Sparkochherden

bester Construction, verschiedener Grössen, für Hôtels und Private, von **Fr. 65** bis **Fr. 2000,** mit **Luftvorwärmer-Regulator,** schweiz. Patent Nr. 90. **Garantirt 25 % Ersparniss an Brennmaterial und Zeit.** — Feinste Referenzen und Zeugnisse stehen zu Diensten.

Fr. Grüring-Dutoit in **Biel**
66] Kochherdfabrikant.

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO

ZÜRICH. [6
Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Heusser's Schweizer

Prima Stärke-Glanz

ist zum **Fein- und Glanzbügeln** das anerkannt beste und billigste Präparat.

Dasselbe ist zu beziehen in Paqueten zu **30 Cts.** bei **Frau Heusser-Bosshart** in **Bubikon** (Kt. Zürich). [254

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Phönix-Pommade

für Haar- und Bartwuchs
von Professor H. E. Schneidereit,

nach wissenschaftl. Erfahrungen und Beobachtungen aus besten Präparaten hergestellt, **durch viele Autoritäten anerkannt,** fördert **unter Garantie** bei Damen und Herren, ob alt oder jung, in kurzer Zeit einen üppigen, schönen Haarwuchs und schützt vor **Schuppenbildung, Auszehren und Spalten der Haare, frühzeitigem Ergrauen,** wie auch vor **Kahlköpfigkeit** etc. — Wer sich die natürliche Zierde eines schönen Haares bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauche allein die **Phönix-Pommade,** welche sich durch feinen Geruch wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet. [12

Preis pro Büchse Fr. 1.25 und Fr. 2.50.

Titonius-Oel, natürl. Locken zu erzielen.
Preis Fr. 1.75 per Flacon.

Wiederverkäufer hohen Rabatt.

General-Depôt:
Eduard Wirz, 66 Gartenstrasse, **Basel.**